

Ostbayerns Tenniswelt blickt nach Aidenbach

**Auch beim 30. Jubiläum verspricht ein hervorragend besetztes Teilnehmerfeld  
spannende Auseinandersetzungen**

30. Auflage des Internationalen Aidenbacher Frühjahrsturnier/ Philipp Regnat an Nummer 1 gesetzt / Heute ab 12 Uhr Endrunde

Aidenbach (rd). Seit nunmehr 30 Jahren gibt es das Internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier. Mit dieser langen Tradition dürfte dieses Turnier in Niederbayern wohl einmalig sein. Was anfangs als Vergleichskampf der besten Tennisspieler in der Region gedacht war, hat sich im Laufe der Jahre zu einem internationalen Wettbewerb auf sportlich sehr hohem Niveau entwickelt. Für Spannung und erstklassigen Tennis-Anschauungsunterricht sind demnach die besten Voraussetzungen gegeben.

Für das 30. Internationale Tennis-Frühjahrsturnier kann der Veranstalter, der TC Aidenbach, wiederum ein starkes Teilnehmerfeld präsentieren. Immerhin gehören doch wieder eine Reihe der Spieler, die bereits bis Mittwoch gemeldet hatten, zu den „Top-100“ der deutschen Rangliste. Mit großer Spannung warten die Aidenbacher, wer wohl Nachfolger des Vorjahressiegers Marc Sieber werden wird.

Aktuell ist Philipp Regnat vom TC Großhesselohle in Aidenbach an Nummer 1 gesetzt. In der Deutschen Rangliste rangiert er auf Rang 68. In Aidenbach ist er wahrlich kein Unbekannter: schon 2006 und 2010 war er hier am Start. 2006 schied der damals 17-jährige bereits im Achtelfinale gegen den letztjährigen Sieger Marc Sieber aus. 2008 erreichte er das Halbfinale, musste sich jedoch dem späteren Sieger Bastian Knittel geschlagen geben. Diesmal will es Regnat aber endgültig wissen und sich in Aidenbach den Siegerpokal und das Preisgeld von 1.700 € sichern.

Streitig machen wollen ihm dies aber vor allem Tobias Simon (TF Dachau – DRL 73), der zum ersten Mal in Aidenbach antritt, oder auch der Inder Vijay Sundar Prashanth (TC Philippsburg – DRL 81A). An Nummer 4 ist in Aidenbach Steffen Dierauf (TF Dachau – DRL 82) gesetzt, der in den letzten Jahren regelmäßig in Aidenbach zu Gast war.

Gespannt sein darf man auch auf das Auftreten des Andreas Kauntz (TV Fürth 1860 – DRL 112 - gesetzt auf 5). Auch Kauntz ein häufig und gern gesehener Spieler in Aidenbach, der sich bereits 2007 eine Final- und 2010 eine Halbfinalteilnahme erkämpfen konnte und in diesem Jahr sicher alles geben wird um sich Platz 1 zu sichern.

Auf Nummer 6 der Setzungsliste ist der 19jährige Dominik Bartels vom HTV Hannover geführt. Ein neues Gesicht in Aidenbach und mit DLR 123 einer aus der aufstrebenden jungen Garde im deutschen Tennissport.

Gespannt sein darf man auch auf den erneuten Auftritt des 18jährigen Albert Wagner (TC Amberg am Schanzl – DRL 135) in Aidenbach. Auch er einer der hoffnungsvollen

Nachwuchsspieler in Deutschland. Bereits 2009 war er Teilnehmer des Frühjahrsturniers, musste sich damals aber dem späteren spielstarken Finalisten Marc Meigel bereits in der ersten Runde geschlagen geben. In diesem Jahr ist er auf Nummer 7 gesetzt.

Abgerundet wird das Setzungsfeld durch Pascal Meis (Tennisclub Singen – DRL 172 – gesetzt auf 8) der letztes Wochenende in Hofkirchen mit einer, wenn auch durch zwei Spielaufgaben glücklich erreichten, Halbfinalteilnahme überraschte.

Die niederbayerischen Farben wollen Tobias Seidl (TC Rot-Weiß Landshut) und der Straubinger Sebastian Schießl (SpVgg Hainsacker) würdig vertreten.

Wenngleich in der Setzliste des Hauptfeldes vorrangig sehr viele deutsche Spitzen-Tennispieler vertreten sind, wird dieses zusätzlich durch einige starke ausländischen Cracks komplettiert, wodurch es wieder einmal zu einem „internationalen“ Tennisturnier wird. Diese Spieler belegen, dass das Aidenbacher Turnier längst eine Bedeutung weit über die Region hinaus erlangt hat.

Beim Kampf um das 5.000 € Preisgeld müssen sie sich aber alle Spieler – ob Favoriten oder Außenseiter - schon gewaltig ins Zeug legen, um gegen die starke Konkurrenz bestehen zu können.

Das Aidenbacher Turnier wird in diesem Jahr zudem auch zu einer Auseinandersetzung der Youngsters mit den arrivierten Spielern. Nicht weniger als 15 der gemeldeten Spieler sind erst 20 Jahre alt oder noch jünger. Der eine oder andere aus dieser Riege der Nachwuchskräfte wird sich sicherlich in den nächsten Jahren noch weit nach vorne spielen können.

Dies konnte man in der Aidenbacher Turniergeschichte schon sehr häufig beobachten. So haben etwa ein Philipp Kohlschreiber – gewann vor kurzem das Internationale Tennisturnier „BMW open“ in München-, Daniel Brands oder ein Matthias Bachinger bereits in Aidenbach aufgeschlagen und mischen mittlerweile in der Weltrangliste ganz vorne mit. Diese drei gingen jüngst auch bei einigen Grand-Slam-Turnieren an den Start und beeindruckten auch dort mit starken Leistungen. Ein Sieg beim Aidenbacher Tennisturnier ist allerdings noch keinem von ihnen gelungen.

Das heute beginnende Hauptturnier bietet immer wieder besonders für die heimischen Tennishoffnungen von morgen beste Möglichkeit zur Turnierpraxis auf hohem Niveau. Dies hat auch der Niederbayerische Tennisverband erkannt und unterstützt das Aidenbacher Turnier als Hauptsponsor.

Für die Fans verspricht das heurige Teilnehmerfeld auf alle Fälle wieder spannende Matches und Tennis der Spitzenklasse. Zuschauerfreundlich gibt sich auch in diesem Jahr wieder der Veranstalter. Wie schon in den letzten Jahren verzichtet der TC Aidenbach auf

die Eintrittspreise und hofft natürlich, dass möglichst viele Tennisfreunde diese Möglichkeit, besten Anschauungsunterricht live miterleben zu können, wahrnehmen.

TC-Vorstand Hans Straubinger versichert, dass das heurige Jubiläums-Starterfeld wiederum die hohe Qualität der vergangenen Jahre erreichen kann und die Zuschauer erstklassige Matches zu sehen bekommen.

Vor dem Endspiel am Sonntag wollen die Verantwortlichen des TC Aidenbach und hochrangige Ehrengäste aus der Politik und dem Tennisverband das stolze Jubiläum auch entsprechend würdigen.

Der Zeitplan:

Freitag ab 12 Uhr: 1. Runde Hauptfeld (32) und Achtelfinale

Samstag ab 10 Uhr: Viertelfinale; ab 14 Uhr Halbfinale

Sonntag 11 Uhr Endspiel.



Auf dem Bild:

Der topgesetzte Philip Regnat (TC Großhesselohe – DRL 68) bei seinem Auftritt 2010 in Aidenbach

(Foto: Tennisclub)